

01.07.2016 – 12:05 Uhr

Huawei stellt End-to-End-Lösung für Schmalband-IoT auf dem Mobile World Congress Shanghai 2016 vor

Lösung soll bis Ende 2016 im großen Maßstab auf den Markt kommen

Shanghai (ots/PRNewswire) - Auf dem heutigen Gipfeltreffen zum Internet der Dinge (Internet of Things (IoT) Summit) im Rahmen des Mobile World Congress Shanghai (MWC Shanghai) 2016 hat Huawei offiziell seine End-to-End Schmalband-IoT- (NB-IoT-)Lösung vorgestellt, die weltweiten Netzbetreibern dabei helfen soll, ihre IoT-Dienste auf neue Märkte auszuweiten. Huawei ist bestrebt, umfangreiche Technologieangebote und Unterstützungsdienstleistungen in den Bereichen Technik und Geschäft für die vor der Tür stehende, groß angelegte Kommerzialisierung des Internets der Dinge anzubieten, und ermöglicht es Telekommunikationsanbietern, das Internet der Dinge zukünftig zu ihrer Basis zu machen.

Zur End-to-End NB-IoT-Lösung gehören: Smart Device Solution auf Grundlage des LiteOS und des NB-IoT-Chipssatzes von Huawei; eNodeB-Basisstationen, die sich leicht zum NB-IoT weiterentwickeln lassen; der IoT Packet Core, der einen flexiblen Einsatz von Core in a Box und Netzwerkvirtualisierung (Network Functions Virtualization; NFV) unterstützt; und eine cloudbasierte Managementplattform für IoT-Verbindungen mit Big-Data-Kapazitäten. Diese Lösung ist darauf ausgelegt, die Anforderungen der Netzbetreiber bei IoT-Diensten mit einer Low-Power- und Wide-Area- (LPWA-)Abdeckungen zu erfüllen. Die Lösung wurde auf Grundlage der 3GPP-Standards entwickelt und unterstützt flexible Netzwerke unter vielfältigen branchenspezifischen Bedingungen und unterschiedlichen Einsatzszenarios. Zudem können die Geräte und die Plattform der Lösung leicht für Partner bei NB-IoT-Geräten und Anwendungen zugänglich gemacht werden, wodurch die Möglichkeit für rasche geschäftliche Innovationen und für Anpassungen, die für das jeweilige Szenario geeignet sind, entsteht.

Die NB-IoT-Lösung wird im September 2016 erhältlich sein. Huawei plant für das vierte Quartal dieses Jahres die Durchführung einer groß angelegten Marktstudie, wobei die Freigabe der Lösung für den kommerziellen Einsatz in großem Maßstab für Ende Dezember geplant ist.

"Die Zahl der mobilen IoT-Verbindungen wird innerhalb der nächsten drei bis vier Jahre um das Siebenfache wachsen. NB-IoT wird ein wichtiger Motor für diesen Trend sein - und es wird zudem für Netzbetreiber zu einem der wichtigsten, bislang unerschlossenen Märkte werden", sagte Jiang Wangcheng, Vice President des Marketing & Solutions Department in der Abteilung Produkte und Lösungen von Huawei. "2015 hat Huawei die IKT-Strategie '1+2+1'-IoT gestartet. Da der kommerzielle Einsatz näher rückt, wird unsere End-to-End-Lösung für Schmalband-IoT ein Teil unserer Kernstrategie für das Internet der Dinge sein und die Marktfähigkeit von IoT-Anwendungen vorantreiben. Daneben sind wir dabei, ein stabiles Ökosystem aufzubauen, in dem wir versuchen, gemeinsam mit unseren Kunden unter den Netzanbietern und unseren Partnern neue Geschäftsfelder zu erkunden. Wir bei Huawei sind sehr zuversichtlich, dass wir gut vorbereitet sind, in das neue Zeitalter eines kommerziellen Internets der Dinge einzutreten."

Als Teil der IKT-Strategie "1+2+1"-IoT von Huawei schafft die End-to-End NB-IoT-Lösung vielfältige Vorteile für die IoT-Dienste der Netzbetreiber.

- Sicherstellung einer raschen kompletten Netzabdeckung beim Schmalband-IoT: Die Lösung konzentriert sich auf die IoT-Infrastruktur der Netzbetreiber. Ihre SingleRAN-Architektur wird es Netzbetreibern erlauben, ihre Netze weiterzuentwickeln, Netzkosten zu senken, NB-IoT-Verbindungen weltweit auszuweiten und Marktanteile auszubauen. Mit einer auf NFV basierenden Cloud-Architektur unterstützt der IoT Packet Core den flexiblen Einsatz der physischen Bestandteile des Netzes. Diese Flexibilität ermöglicht eine Verkürzung der Zeit bis zur Marktreife, einen geringeren Arbeitsaufwand bei Betrieb und Instandhaltung und einen geringeren Stromverbrauch, wobei die genannten Bereiche entscheidend für die Bereitstellung von IoT-Diensten sind.
- Voraussetzung für branchenspezifische intelligente Geräte für Schmalband-IoT: Huawei LiteOS bietet Netzwerkstapel mit niedrigem Energieverbrauch, die direkt von den Entwicklern aufgerufen werden

können. Huawei LiteOS funktioniert zudem mit den NB-IoT-Chips und IoT-Plattformen von Huawei und Drittanbietern, was die Zeiten bis zur Marktreife von intelligenten NB-IoT-Geräten verkürzen kann.

- Öffnung für und Ermöglichung von branchenspezifischen Anwendungen zur Optimierung des Mehrwerts von Verbindungen: Mithilfe des IoT-Agent ermöglicht die cloudbasierte IoT Connection Management Plattform ein offenes Verbindungsmanagement, offene Big-Data-Kapazitäten und offene Innovationen für branchenspezifische Anwendungen. Diese Merkmale können branchenübergreifend der Unterstützung für eine schnellere Akzeptanz des Schmalband-IoT dienen und zu einer Optimierung des Mehrwerts von Verbindungen für Netzbetreiber und Industriekunden führen.

Um technische Innovationen zu verfolgen und führende Lösungen zu entwickeln, hat Huawei zudem im Vorhinein ein starkes NB-IoT-Ökosystem aufgebaut, das einen Teil seines Ziels darstellt, die florierende IoT-Branche voranzubringen. Bislang hat Huawei Netzbetreiber dabei unterstützt, offene Labore für Schmalband-IoT für eine Beschleunigung bei der Entwicklung von intelligenten NB-IoT-Geräten und -Anwendungen einzurichten. Im dritten Quartal 2016 wird Huawei mit SoftRadio ein Softwarepaket herausbringen, das Entwicklern die Möglichkeit gibt, Zugang zu den NB-IoT-Laboren über das Internet zu erhalten. Dadurch werden Innovationen und Beauftragungen auch aus der Ferne möglich. Huawei wird zudem ein Weißbuch zu offenen IoT-Laboren veröffentlichen, um einen detaillierten Leitfaden bereitzustellen und Unterstützung für Entwickler im Hinblick auf den Zugang zu den offenen Laboren und deren Nutzung zu geben.

Auch bei der Geschäftsentwicklung im Bereich Internet der Dinge kann Huawei bedeutende Fortschritte vorweisen. Im Vorfeld der abschließenden Festsetzung von NB-IoT-Standards hat Huawei mit weltweiten Partnern zusammengearbeitet, um bereits existierende Dienste und Anwendungen zu testen. Ziel war es, sich besser auf die Kundenanforderungen einzustellen, die Erneuerung der Branche zu beschleunigen und technische Lösungen zu optimieren. Allein in der ersten Hälfte von 2016 hat Huawei eine ganze Reihe von gemeinsamen Projekten mit Kunden zum Abschluss gebracht. So hat Huawei beispielsweise mit Etisalat bei Tests zu intelligenten Parkhilfen und -Anwendungen zusammengearbeitet. Mit vereinten Kräften hat das Unternehmen zusammen mit South East Water (Australien) und den australischen Netzbetreibern VHA und Optus den Testbetrieb eines intelligenten Wassermanagementsystems über Schmalband-IoT gestartet und es hat eine strategische Vereinbarung über eine Partnerschaft mit China Telecom und der Shenzhen Water Group über die Realisierung eines intelligenten Wassermanagements unterzeichnet.

Auf dem IoT-Gipfeltreffen hielt Jiang Wangcheng eine Keynote-Rede mit dem Titel "Building Open NB-IoT Solution und Ecosystem" (Aufbau einer offenen Lösung und eines offenen Ökosystems für Schmalband-IoT). Im Verlauf der MWC Shanghai wird Huawei an seinem IoT-Messestand die End-to-End-Lösung für Schmalband-IoT vorführen, wozu die entsprechenden technischen Details, Verwendungsszenarios und der Plan für die Markteinführung gehören.

Der Mobile World Congress Shanghai 2016 findet im Shanghai New International Expo Center (SNIEC) in China vom 29. Juni bis zum 1. Juli statt. Huawei wird seine neusten Produkte und Lösungen am Hauptstand in Halle N1 A40 sowie am Stand der "Innovation City" in Halle N3 A40 vorstellen. Weitere Einzelheiten finden Sie unter: [http://www.huawei.com/en/events/MWC Shanghaihanghai#Agenda](http://www.huawei.com/en/events/MWC%20Shanghaihanghai#Agenda)

Über Huawei

Huawei ist ein führender globaler Anbieter von Lösungen im Bereich Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT).

Kontakt:

Aimee Yu
+86-136-0303-9807
aimee.yu@huawei.com